

Ostbevern, 07. September 2021

Herrn
Bürgermeister Karl Piochowiak

den Fraktionsvorsitzenden
Herrn Wolfgang Weglage
Frau Anja Beiers / Herrn Werner Stratmann
Herrn Meinrad Aichner
zur Kenntnis

Aufholen nach Corona – Maßnahmen der Gemeinde Ostbevern zur Kompensation von Lernrückständen nach der Corona-Pandemie

Die SPD-Fraktion beantragt: Die Gemeinde möge prüfen, ob es möglich ist, über die schulischen Maßnahmen hinaus für die Kompensation von Lernrückständen – insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler, die durch technische und familiär- bzw. wohnbedingte Nachteile besonders betroffen waren – konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Ferner möge die Gemeinde prüfen, ob als erste Maßnahme in den Herbstferien vom 11.10.2021 bis zum 23.10.2021 eine Lern- und Freizeitmaßnahme unter Federführung des Jugendwerkes durchgeführt werden kann, bei der eine Ganztagsbetreuung mit Verpflegung der Schülerinnen und Schüler angeboten wird, wie das zum Beispiel in den Ländern Berlin und Brandenburg erfolgreich praktiziert wird.

Begründung:

Zwanzig bis fünfundzwanzig Prozent der Kinder und Jugendlichen haben nach Einschätzung des BMBF substantielle Lernrückstände.

Mit dem "Aktionsprogramm Aufholen nach Corona" vom 05.05.2021 hat die Bundesregierung auf die eingetretenen Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern wegen des Ausfalls von Präsenzunterricht sowie die psychosozialen Belastungen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien reagiert. Es stehen eine Milliarde Euro für Nachhilfemaßnahmen und eine Milliarde Euro für soziale Programme zur Verfügung.

Viele Eltern haben inzwischen große Probleme, ihre Kinder in den vor uns liegenden Ferien zu betreuen, da ein Großteil des Jahresurlaubs bereits für Betreuungsaufgaben beim Homeschooling verbraucht wurde. Die beantragte Maßnahme würde also nicht nur den Schülerinnen und Schülern nutzen, sondern auch die Eltern nachhaltig entlasten.

Für die beratende Unterstützung dieser Maßnahme konnte die SPD-Fraktion die Grundschullehrerin, Frau Gisela Reinsch; Loheide 56 b, 48346 Ostbevern, gewinnen. Frau Reinsch betreibt eine der bundesweit bedeutendsten Internetportale für Arbeitsmaterial an Grundschulen. Frau Reinsch wäre bereit, den Zugang zu ihrem Portal, der grundsätzlich kostenpflichtig ist, für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Jutta Drilling-Kleihauer
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende